

## Information vom Stadtvorstand

Die 9. Sitzung des Stadtvorstandes DIE LINKE. Magdeburg fand am 25.5 wie bereits zuvor als Telefonkonferenz statt. Alle Vorstandsmitglieder haben teilgenommen und alle haben berichtet, dass sie gesund sind und es ihnen den Umständen entsprechend gut geht.

Als nächster möglicher Termin für den Stadtparteitag haben wir uns über den 26.9. verständigt und wollen diesen mit Ortsverbänden abklären und ggf. in den nächsten Sitzungen einberufen. Im besonderen liegt das Augenmerk auf der Wahl der Delegierten zum Bundesparteitag und zum Landesausschuss. Aber auch politische, ökonomische und soziale Veränderungen erfordern eine Position von uns - auch mit Blick auf die bevorstehenden Wahlen (Landtagswahl und Bundestagswahl) .

Unser Leitantrag im Ursprung ist nicht mehr aktuell und bedarf einer Anpassung an die derzeitige Situation. Wir haben uns darauf verständigt, mit den Steller\*innen der Anträge zum abgesagten Parteitag ins Gespräch zu kommen, um den Umgang mit bereits gestellten Anträgen zu klären.

Wir haben darüber beraten, ob wir die Aufstellungsveranstaltung zu den Direktkandidaturen in den vier Landtagswahlkreisen ebenso am 26.9 durchführen können. Sprich: den Stadtparteitag am Vormittag und die Aufstellungsversammlung bzw. Mitgliederversammlung in vier Wahlkreisen nachmittags. Auch hier stimmen wir uns mit den Ortsverbänden ab.

Es gab einen Bericht über das erste Wahlplenum des Landesverbandes. Plakate und Wahlzeitung sollen wieder zentrales Wahlkampfmittel werden. Das Layout soll im September vorliegen, sodass die Kreisverbände die Arbeit an der Wahlzeitung beginnen können. Von uns wurde auch ein besonderes Augenmerk auf eine gutes Kurzwahlprogramm z.B. als Scheckkartenformat gelegt. Das Interesse am Haustürwahlkampf war bis auf wenige Kreisverbände eher gering. Generell werden die Strukturen wie in vorherigen Wahlkämpfen aussehen. Wann wir mit den ersten konkreten Informationen zum Wahlprogramm rechnen können, ist nach wie vor unklar. Einig waren sich die Vertreter\*innen von Kreisverbänden und Landesvorstand, dass dies bis zum erscheinen des Layouts der Wahlzeitung erfolgt sein müsste, um eine Orientierung für die Textarbeit in der Wahlzeitung zu haben.

In Vorbereitung auf die Landtagswahlen werden vier Treffen entsprechend der Landtagswahlkreise mit den jeweils ansässigen bzw. zuständigen Ortsverbänden stattfinden. Hier wollen wir uns mit der Mitgliederaktivierung, dem Stadtwahlbüro und der Kandidat\*innenfindung beschäftigen.

Das Stadtwahlbüros wird zu den bevorstehenden Wahlen (Landtag und Bundestag) an den Stadtvorstand angebunden. Somit könnte es immer vor den Vorstandssitzungen mit den weiteren Mitgliedern des Wahlbüros stattfinden, wobei wir es sehr begrüßen, aus jedem Ortsverband ein Mitglied dabei zu haben. Bei den Kandidat\*innen für die

Landtagswahl gibt es bereits 7 Personen die uns gegenüber eine Kandidatur bzw. die Bereitschaft zu einer Kandidatur angezeigt haben, auch dazu wollen wir uns mit den OV'en austauschen.

Wir haben unsere zurückliegenden Aktivitäten ausgewertet und die Kommenden geplant. Dabei ist unsere Veranstaltung zum Tag der Befreiung als Erfolg für unseren Stadtverband zu werten: mit einer größeren Beteiligung gegenüber den letzten Jahren trotz Corona-Pandemie und einer Medialen Berichterstattung z.B. durch den MDR.

Darüber hinaus sind wir derzeit mit eigenen Materialien zur Corona-Situation in einigen Stadtgebieten mit den dortigen Ortsverbänden aktiv und verteilen diese per Briefkasten oder an Ständen. Für den 70. internationalen Kindertag wurden die Fenster in der Ebendorfer Straße sehr schön und die Aufmerksamkeit erregend gestaltet.

Unsere Schatzmeister\*in hat uns darüber informiert, dass sich der Quartalsbericht zu unseren Finanzen aufgrund der Corona-Situation auf die nächste Sitzung verschieben wird. Die Briefe an säumige Beitragszahler\*innen wurden abgeschickt. Leider waren einige davon nicht zustellbar.

Wir wünschen euch allen weiterhin viel Kraft und Gesundheit. Wenn ihr bei unseren Aktionen mithelfen oder Materialien verteilen wollt, wendet euch an eure Ortsverbände oder direkt an den Stadtvorstand. Wir haben großes Verständnis für die derzeitige Situation vieler, vor allem in den Risikogruppen, aber auch in Corona-Zeiten gibt es Möglichkeiten, neoliberalen, konservativen und rassistischen Kräften in Magdeburg etwas entgegen zu setzen. Nehmt mit uns Kontakt auf, wir werden gemeinsam Möglichkeiten und Wege finden!

Euer Stadtvorstand